

Niederschrift

**über die 5. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses
am Donnerstag, 11.06.2015, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Behnen, Andreas	
Beiers, Anja	
Dilling, Karin	
Everwin, Bernhard	
Gabriel, Sigrid	
Günther, Michel	
Krieger, Claudia	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Leifker, Kai	
Löckener, August	
Ludwig, Willy	
Möllenbeck, Elmar	Vertretung für Frau Viktoria Füssel
Niedermeier, Claudia	
Rottmann, Hermann	
Salimi-Teherani, Lena	
Schepers, Andreas	
Solak, Nalan	Vertretung für Herrn Michele D'Alò
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
Steinkat, Susanne	
Zumhasch, Heinz-Josef	

von der Verwaltung

Pries, Maria
Roggenland, Barbara
Stegemann, Hubertus

Gäste

Herr Daniel Bögge, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Kreis Warendorf
Herr Ronald Fernkorn, Schul-, Kultur- und Sportamt Kreis Warendorf
Herr Rainer Uthmann, Jugendpfleger des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

D'Alò, Michele
Füssel, Viktoria
Korthorst, Anne
Mombauer, Michael
Plaß, Maximilian

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schepers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Pries wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Spielstadt 2015

Das Kinder- und Jugendwerk e. V. und die Gemeinde Ostbevern bieten auch in diesem Jahr wieder in den ersten 2 ½ Ferienwochen (vom 29. Juni bis 15. Juli 2015) eine Ferienaktion für 8-12-Jährige unter dem Motto „Spielstadt Ostbevern“ an. Der Teilnehmerbetrag beträgt für die gesamte Zeit der Spielstadt inkl. Mittagessen 100,00 € je Kind. Angemeldet wurden insgesamt 155 Kinder. Im vergangenen Jahr nahmen 154 Kinder teil.

Das Schwerpunktthema der Spielstadt lautet in diesem Jahr „Miteinander“. Alle teilnehmenden Kinder dürfen sich auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm freuen.

2. Namensänderung

Die PariSozial Warendorf gGmbH, Träger der außerunterrichtlichen Angebote der Offenen Ganztagschule an der Ambrosius-Grundschule, hat ihren Namen geändert. Der Hintergrund ist ein Wechsel des Gesellschafters. Der Verband heißt künftig InnoSozial gGmbH. Für die Zusammenarbeit mit der OGS ergeben sich keine Änderungen.

3. Qualitätsanalyse an der Franz-von-Assisi-Grundschule

Die Franz-von-Assisi-Grundschule wurde seitens der Bezirksregierung Münster für eine Qualitätsanalyse ausgewählt. Diese Qualitätsanalyse als Verfahren der externen Evaluation ist für alle Schulen in NRW seit August 2006 verpflichtend und wurde bereits im Herbst 2011 an der Josef-Annegarn-Schule und im Frühjahr 2013 an der Ambrosius-Grundschule durchgeführt. Die Qualitätsanalyse wird Mitte September 2015 stattfinden.

Ziel der Qualitätsanalyse ist, Schulen datengeschützte Erkenntnisse über ihre schulische Arbeit zur Verfügung zu stellen, die sie für die Weiterentwicklung nutzen können. Gegenstand der Qualitätsanalyse sind u. a. Unterricht, Schulkultur, Führung und Schulmanagement.

4. Forum der Ambrosius Grundschule

Für den Umbau des Forums in der Ambrosius-Grundschule liegt die Teilbaugenehmigung vor. Diese Genehmigung bezieht sich auf alle erforderlichen baulichen Arbeiten. Eine endgültige Baugenehmigung wird erteilt, sobald die Anpassung der Sicherheitsbeleuchtung für die gesamte Schule erfolgt ist. Mit den durchzuführenden Arbeiten wird am ersten Tag der Sommerferien begonnen. Zum Ende der Ferien können voraussichtlich nicht alle Arbeiten vollständig abgeschlossen sein.

5. Landesprogramm „Kultur und Schule“

Um eine Förderung durch das Landesprogramm „Kultur und Schule“ haben sich sowohl die beiden Grundschulen als auch die Josef-Annegarn-Schule beworben. Der Kreis Warendorf hat mitgeteilt, dass die beiden Theaterprojekte an der Ambrosius-Grundschule und an der Josef-Annegarn-Schule mit einem Betrag in Höhe von jeweils 2.440 € (entspricht 80 % der Gesamtaufwendungen) gefördert werden.

6. Behindertengerechtes Einkaufen

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 10.02.2015 wurde die Verwaltung beauftragt, mit den ortsansässigen Supermärkten über die Anschaffung eines rollstuhlgerechten Einkaufswagens zu sprechen.

Die Verwaltung hat anschließend Kontakt zu den Betreibern der fünf ortsansässigen Supermärkte aufgenommen und angeregt, sich mit den Vorteilen der Anschaffung eines rollstuhlgerechten Einkaufswagens zu befassen. Mit Ausnahme des Edeka-Marktes, in dem inzwischen ein rollstuhlgerechter Einkaufswagen für die Kunden angeboten wird, verfügen die übrigen Supermärkte in Ostbevern aktuell nicht über entsprechende Einkaufswagen. Zwar seien in den letzten Jahren verstärkt Themen in den Fokus gerückt, die Kunden mit eingeschränkter Mobilität das Einkaufen erleichtern sollen (z. B. breitere Gänge, Verringerung

der Packhöhen der Regale). Die Einführung von rollstuhlgerechten Einkaufswagen hat in den Unternehmen jedoch bislang noch nicht zur Diskussion gestanden bzw. wird zentral für das gesamte Unternehmen entschieden.

7. Integrationskurse durch die Volkshochschule

Herr Lunkebein berichtete in der Sitzung des Rates im Mai 2015 von der Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule. Die Verwaltung wurde gebeten, zu klären, warum in den Orten unterschiedliche Anzahl von Integrationskursen stattfinden.

Die Geschäftsführung der VHS erklärt, dass Integrationskurse bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen angeboten werden, so dass aktuell lediglich in Warendorf, Telgte und Beelen Kurse stattfinden. Personen aus Ostbevern nehmen an dem Kurs in Telgte teil. In Beelen können Kurse angeboten werden, da sich der Einzugsbereich bis in den Kreis Gütersloh erstreckt.

6. Berichte aus den Gremien

Herr Stegemann berichtet von der Mitgliederversammlung von Startbahn Ostbevern e. V. am gestrigen Mittwoch. Neben dem Kassenbericht, der Wahl eines Schriftführers wurde u. a. auch die Satzung des Vereins den aktuellen rechtlichen, steuerrechtlichen und praktikablen Anforderungen angepasst. Der Vorsitzende des Vereins Manfred Läkamp freute sich, dass aktuell 25 Schülerinnen und Schüler das Lern- und Sportangebot im BoxLernStall wahrnehmen. Neben Lernerfolgen sind u. a. mit einer NRW-Vizemeisterin auch sportliche Erfolge zu verzeichnen.

7. Übergabe der Zertifikate an die Teilnehmer des Projektes "Beweg was"

Die Ausschussmitglieder verständigen sich einvernehmlich darauf, die Zertifikate nicht in der heutigen Sitzung zu übergeben, da einige Jugendliche nicht anwesend sein konnten.

8. Rahmen- und Handlungskonzept Schule-Jugendhilfe für den Kreis Warendorf

- Vorstellung des Konzeptes

Vorlage: 2015/080

Herr Fernkorn und *Herr Bögge* stellen die wesentlichen Inhalte des Rahmen- und Handlungskonzeptes Schule - Jugendhilfe vor (Anlage 1).

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss nimmt das Rahmen- und Handlungskonzept Schule-Jugendhilfe für den Kreis Warendorf (Anlage 2) zur Kenntnis und begrüßt dessen Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2015 - 2020

- Vorstellung des Entwurfs

Vorlage: 2015/078

Herr Stegemann stellt die wesentlichen Inhalte des Entwurfs der Fortschreibung des Schul- und Entwicklungsplanes vor (Anlage 3).

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Die Mitglieder des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses nehmen den Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2015 bis 2020 (Anlage 4) zur Kenntnis und verweisen ihn zur weiteren Beratung in die Fraktionen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Bericht des Jugendpflegers des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V. - Wirksamkeitsdialog 2014
Vorlage: 2015/084

Herr Uthmann stellt die wesentlichen Inhalte des Wirksamkeitskatalogs 2014 (Anlage 5) vor.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird der Wirtschaftlichkeitskatalog 2014 zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Herr Stegemann beantwortet die Anfragen der SPD-Fraktion vom 1. Juni 2015 zum Demographieprozess wie folgt:

1. *Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des Demographiekonzeptes? Welche Maßnahmen, die für das Jahr 2014 vorgesehen waren, sind umgesetzt, welche nicht?*

Im Rahmen des Demographieworkshops 2013 hat sich die nähere Betrachtung der Handlungsfelder WOHNEN, JUNGE FAMILIEN, ENGAGEMENT, MOBILITÄT/VERKEHR und WILLKOMMENSKULTUR herauskristallisiert.

Die innerhalb dieser Handlungsfelder erarbeiteten Jahresziele sollten möglichst bis 2014 „abgearbeitet“ werden, wobei sowohl dieser Termin als auch die Inhalte nicht statisch zu betrachten sind, sondern sich an tatsächlichen Bedarfen und Möglichkeiten ausrichten sollten.

Folgende Maßnahmen wurden jedoch bereits umgesetzt:

WOHNEN: Die Vergabekriterien bzw. das Punktesystem zum Kauf von Grundstücken wurde angepasst. Familien mit Kindern erhalten je Kind einen Punkt und für jedes minderjährige Kind einen zusätzlichen Punkt. Zudem wird die aktive Mitarbeit von Familienmitgliedern in einem Rettungsdienst mit einem Punkt belohnt. Für Familien mit Kindern gewährt die Gemeinde pro minderjährigem Kind einen Nachlass auf den Grundstückskaufpreis von 5,-- €/qm.

Im II. BA des neuen Baugebietes „Grevener Damm Süd“ sind 12 Grundstücke für Mehrparteienhäuser ausgewiesen. Den Bauherren/Investoren steht es frei, dort Mehrgenerationenwohnungen zu errichten.

In Kooperation mit der Selbsthilfegruppe Schwerhöriger hat im Frühjahr dieses Jahres außerdem ein Vortrag der WohnBund-Beratung NRW zu *neuen Wohnformen* in der Aula der JAS Ostbevern stattgefunden.

JUNGE FAMILIEN: Die Jahresziele für das Handlungsfeld „Junge Familien“ zielen im Wesentlichen auf eine Bestandserhebung zur Ermittlung des Status quo ab. Es war vorgesehen, dazu eine Umfrage an alle Haushalte Ostbeverns im vergangenen Jahr durchzuführen. Die Durchführung und Auswertung einer solchen Befragung bindet in hohem Maße personelle Kapazitäten, die aktuell nicht zur Verfügung stehen. Gleichwohl wird nach wie vor eine solche Befragung angestrebt.

ENGAGEMENT: Im März vergangenen Jahres hat auf Initiative der Verwaltung eine Veranstaltung zu „Chancen und Möglichkeiten der Kooperation von Vereinen und Ganztagschulen“ stattgefunden, an der 23 Vertreter von Vereinen und Schulen teilgenommen haben.

Die Veranstaltung zielte darauf ab, die Vereinsarbeit in den Schulen bekannter zu machen und die durch den Ganztagsbetrieb an Schulen möglicherweise rückläufigen Vereinsaktivitäten durch Kooperationsmöglichkeiten abzuwehren.

Aus dieser Veranstaltung ist nun das Modellprojekt „Vernetzung Jugendarbeit Ostbevern“ hervorgegangen. Projektträger sind das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendwerk Ostbevern.

Das Projekt will eine Plattform für den Austausch der in der Jugendarbeit engagierten Akteure in der Gemeinde schaffen. Dazu wurde in diesem Rahmen mit Unterstützung der weiterführenden Schulen eine Umfrage unter möglichst allen Ostbeverner Jugendlichen durchgeführt, um ihre Wünsche und Ideen vermehrt berücksichtigen zu können. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Sitzungen des BGSA vorgestellt.

Gefördert wird das Projekt aus dem Kinder- und Jugendfördeplan des Landes NRW und des Kreises Warendorf.

Wie bekannt, hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Kreis Warendorf das Netzwerk „Frühe Hilfen und Schutz“ aufgebaut, in dem professionsübergreifend Träger der Jugendhilfe, Mitarbeiter/innen von Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie Vertreter/innen von medizinischen Berufen zusammenarbeiten. Das Netzwerk trifft sich 1 – 2 jährlich. Im vergangenen Jahr hat sich das Netzwerk am 11. Juni 2014 getroffen, in diesem Jahr bereits am 04.03.2015 in den Räumlichkeiten des Boxlernstalls mit anschließender Besichtigung des Fairteilers, der Kleiderstube und des Jugendcafés. Das nächste Treffen findet am 16.09.2015 an der Loburg statt. Neben dem Ausbau der Kooperationsbeziehungen werden durch das Netzwerk auch Angebote für Familien und Kinder initiiert, wie z. B. das „Café Kinderwagen“, immer freitags vormittags in der Franz-von-Assisi-Grundschule. Dieses kostenfreie Angebot ist eine offene Anlaufstelle für junge Familien und werdende Mütter.

Auch das „DemenzNetz Telgte-Ostbevern“, ein Zusammenschluss von Anbietern demenzspezifischer Leistungen in Telgte und Ostbevern, in dem die Verwaltung ebenfalls mitarbeitet, trifft sich mehrmals im Jahr. Das Ziel dieses Netzwerks ist es, das Thema Demenz zu enttabuisieren, die Lebensqualität von Betroffenen und Angehörigen zu steigern und die bestehenden Angebote zu vernetzen und fehlende Angebote zu ergänzen. Neben der Unterstützung pflegender Angehöriger durch Schulungen, die in Kooperation mit dem Pflegedienst „Die Mobile“ im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, hat es auch ein Schulungsangebot für Mitarbeiter im Einzelhandel bzw. Dienstleistungsunternehmen mit dem Thema *„Menschen mit Demenz als Kunden“* gegeben, das – obwohl es aus organisatorischen Gründen in Telgte stattgefunden hat – ausgesprochen gut angenommen wurde. Eine Wiederholung, dann auch in Ostbevern ist vorgesehen.

Im Rahmen des Welt-Alzheimertages am 21. September ist in diesem Jahr zum Thema Demenz eine Ausstellung in der KEIMZELLE KUNST geplant.

Über die Beantragungsmodalitäten der landesweit einsetzbaren Ehrenamtskarte hat die Verwaltung Ende des vergangenen Jahres alle Vereine und Verbände mit einem Informationsflyer informiert. Zur weiteren Förderung der Engagementkultur innerhalb der Gemeinde wurde in der Ratsitzung am 10.03.2015 vereinbart, dass die Fraktionen gemeinsam mit der Verwaltung dazu ein Konzept erarbeiten. Die Verwaltung wird dazu noch einladen.

MOBILITÄT/VERKEHR: Von Ostbevern existieren mehrere Möglichkeiten mit Bahn und/oder Bus, die Städte Münster, Osnabrück und Warendorf zu erreichen. Die Beibehaltung des momentanen Standards bzw. die Optimierung der Verbindungen und Taktungen ist für die Verwaltung selbstverständlich. So wird es auch in diesem Sommer wieder einen Freizeitbus von Münster nach Bad Rothenfelde geben ebenso wie die direkte Busanbindung nach Münster als Zusatzfahrt.

Im Rahmen des Demographieprozesses wurde auch die Einführung eines Bürgerbusses angeregt. Das Thema Bürgerbus ist bereits in der Vergangenheit in politischen Gremien erörtert worden, zuletzt in der Sitzung des HFA am 25.09.2014.

Die weiteren Schritte zur Umsetzung der Barrierefreiheit am Bahnhof Ostbevern befinden sich momentan in den politischen Beratungen.

Die Stufenanlagen am Rathaus wurden im Herbst 2014 zur besseren Kennzeichnung für sehbehinderte Personen mit weißen Streifen versehen.

WILLKOMMENSKULTUR: Aus der noch von Bürgermeister Schindler initiierten Gruppe zur Willkommenskultur neuer Mitbürger ist inzwischen durch die aktuellen politischen Entwicklung die Gruppierung „Wi(h)r in Ostbevern“ hervorgegangen, dessen vielfältiges Engagement von der Sozialarbeiterin Brigitte Herich koordiniert wird. Dazu gehören auch sogenannte „Willkommensbesuche“ und verschiedene Integrationsangebote.

Der im vergangenen Jahr vorgesehene Demographie-Workshop wurde aufgrund gehäufte anderer Veranstaltungen mit der 1. Zukunftskonferenz, die im Rahmen der LEADER-Bewerbung in Ostbevern zum Thema „Ehrenamt - Nachbarschaftshilfe- Miteinander“ stattfand, gebündelt. Rd. 50 Personen – darunter auch Interessierte aus Nachbarkommunen, haben daran teilgenommen.

2. *Sind bei der Umsetzung Bürgerinnen und Bürger beteiligt worden? In welchen Bereichen? Mit welchen Erfahrungen?*

Zu den vorstehenden genannten Veranstaltungen waren Bürger stets herzlich willkommen.

3. *Wie stellt sich Verwaltung die zukünftige Umsetzung des Demographiekonzeptes vor:*
- a) *aus organisatorischer Sicht?*
 - b) *im inhaltlichen Bereich?*
 - c) *was den Zeitablauf betrifft?*

Die Umsetzung von Maßnahmen und die Durchführung von Veranstaltungen zum Themenbereich „Demographie“ bedürfen neben personeller auch finanzieller Mittel. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind die Mittel im Produkt „Familie und Demographie“ auf 0 € herabgesetzt worden.

Die Durchführung eines Demographie-Workshops ist erst für das Jahr 2016 vorgesehen.

Andreas Schepers
Ausschussvorsitzender

Maria Pries
Schriftführerin

gesehen:

Hubertus Stegemann
Allgemeiner Vertreter

Anlagen

- 1 Präsentation Inhalte Rahmen- und Handlungskonzept Schule – Jugendhilfe für den Kreis Warendorf
- 2 Zusammenfassung Rahmen- und Handlungskonzept Schule – Jugendhilfe für den Kreis Warendorf
- 3 Präsentation des Entwurfs der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2015 – 2020
- 4 Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2015 – 2020
- 5 Wirksamkeitsdialog 2014/2015 Kinder- und Jugendwerk Ostbevern